



Red Bull



DOLOMITEN
MANN

RACEBOOK
KAJAK

Alpines Wildwasserpaddeln

23. Red Bull Dolomitenmann 2010 – Lienz/Osttirol

Start: Sportplatz Leisach – **Ziel:** Lienz, Tiroler Brücke

Einheitliche Boote: maximale Länge 340 cm, 15 kg (fragliche Bootstypen können der Jury schon früher zur Begutachtung vorgelegt werden)

Material: HTP oder PE (Serien-Boote), KEIN KEVLAR, KEINE KOHLE, KEIN POLYESTER!!!! KEIN KIEL!!! (z.B. Perception Wavehopper)

Bei Fragen zum Boot oder sonstigen Fragen zur Strecke:

+43 664 1253111 (Thomas Zimmermann, zimml@redbulldolomitenmann.com)

Jeder Kanute hat eine Schwimmweste die den ICF-Regeln entspricht zu tragen!! Ebenso Pflicht ist ein Helm und geeignetes Schuhwerk (barfüßig ist verboten, Verletzungsgefahr beim Laufen). Fremdhilfe ist strengstens untersagt!

Ablauf:

Warten (ohne Boot und Paddel, aber schon komplett adjustiert) auf den Gleitschirmflieger, Fußballplatz Leisach

ABSCHLAG - Lauf zum Draufluß (150 m) - **Sprung in die Drau** – schwimmend ans andere Ufer Lauf entlang des Kraftwerkskanals zum Bootsagerplatz (ca. 150 m) beim Umspannwerk

Einbooten auf Rampe über KW-Kanal

KLIPPENSTART: 7m freier Fall (zwingend durchzuführen)

1. Aufwärtszone bei der ‚Leisacher-Brücke‘ (Länge 35 m)

2. Aufwärtszone ca. 200 m nach der 1. Aufwärtszone (Länge 50 m)

500 m **Regatta** zum **Slalom** (ca.10 Tore).

Dann weiter zur **3. Aufwärtszone** (Länge 50 m). Nach weiteren 300 m freier Fahrt **4. Aufwärtszone** (Länge 50m), nach 300 m, **5. Aufwärtszone** (Länge 70 m)

Beim Fußgängersteg auf Höhe des Dolomitenbades muss eine **Eskimorolle** (durchrollen, 360° um die Längsachse) durchgeführt werden (Baum mit Ästen). Unmittelbar anschließend sind zwei oder drei Tore gehängt die den Nummern nach durchfahren werden müssen.

Alle Aufwärtszonen sind so verblockt, dass ein Aufwärtspaddeln von Kehrwasser zu Kehrwasser möglich ist. Nach drei erfolglosen Versuchen von einem Kehrwasser zum nächsten zu gelangen, ist ein Umtragen des Kehrwassers erlaubt, allerdings nur von einem Kehrwasser zum Nächsten. Die Spritzdecke muss jedes Mal geschlossen werden.

Fremdhilfe jeglicher Art ist untersagt, bei Verstoß folgt Disqualifikation! Kontrollposten!

1.300 m Regattastrecke bis zum Zusammenfluss Isel-Drau, links einbiegen, die Isel 300 m weit Aufwärtspaddeln, bis zum abgehängten Kontrolltor unter der Brücke. Tor durchfahren und erst dann darf ausgebootet werden. Ab hier den Katarakt umtragen (flussabwärts gesehen rechts).

- Einbooten und die im Iselkatarakt hängenden 4 bis 5 Tore nummernmäßig befahren
- Linksufrig aussteigen und mit Boot und Paddel die Uferböschung hinauf (Fremdhilfe untersagt) zum Ziel und dem Mountainbike-Partner übergeben.

Die Tore müssen in der korrekten Richtung mit dem ganzen Kopf und einem Teil des Bootes befahren werden. Sollte im Iselkatarakt ein Torfehler passieren(Anzeige durch rote Tafel und Pfiff der Torrichter), dann sofort abwärts (flussabwärts links gesehen) zu einem Straftor paddeln, welches dementsprechend markiert wird („R“ – Tor), dort hindurch und entweder links oder rechts zurück zum Ausstieg paddeln (**der Katarakt muss kein zweites mal bewältigt werden!!!!**).

WASSERRETTUNG ist an allen kritischen Stellen postiert. Die Bestzeit des Bewerbes ist ca. 27 Minuten Durchschnittsfahrer benötigen ca.15-30 Minuten länger. Schwierigkeitsgrad: max.: WW 4

Sonstige wichtige Regeln:

Alle Boote müssen vor dem Bewerb durch die Rennleitung **kontrolliert und für den Start freigegeben werden** (Länge und Gewicht). **DIE KONTROLLE DER BOOTE IST FÜR EINEN START VERPFLICHTEND !!!**

Es gibt keine **fixen** Liegeplätze für die Boote beim Klippenstart. Wer zuerst kommt, kann sich den besten Liegeplatz aussuchen.

Beim Sprung muss einzeln gesprungen werden. Wer auf der Rampe als **Erster** die **Spritzdecke geschlossen hat**, bekommt den **Vorrang** beim „Klippenstart“

Alle Tore **müssen nummernmäßig** befahren werden. **Rote Tore bedeuten Aufwärtstore** (gegen die Fließrichtung zu befahren), **grüne Tore bedeuten Abwärtstore** (in Fließrichtung zu befahren). Die Tore sind so gesetzt, dass auch Durchschnittspaddler den Kurs ohne größere Probleme bewältigen können.

Alle Aufwärtszonen werden **von unten nach oben** befahren (einfach den Nummern folgen). Bei **Torfehler**, Anzeige durch **rotes Signal** und **Pfiff** des Torrichters, muss das verpasste Tor erneut durchfahren werden (zurücktragen und neu einbooten). Bei einem „Schwimmer“ nach der Rolle, muss die Rolle kein zweites Mal absolviert werden. Nur Boot ausleeren, einbooten und die Tore der Reihe nach durchfahren.

Es sind bei nicht allen Toren **zwei** Torstangen eingehängt. Dort wo nur **eine** Torstange hängt, muss das Tor immer an jener Seite der Stange durchfahren werden, an welcher die Nummer befestigt ist.

Bei **leichter Berührung** einer Torstange droht keine Strafe! Wer allerdings eine Stange **absichtlich** in die Hand nimmt oder eine Torstange **bewusst wegschlägt**, bekommt einen Torfehler zugesprochen. Es gilt die **gedachte senkrechte Linie** der Torstangenaufhängung (Querbalken). Innerhalb dieser muss sich der Paddler bewegen.

Sollte einem Athleten auf der Strecke ein Paddel brechen, so kann ihm ein **Ersatzpaddel** gereicht werden (durch eigenen Betreuer).

Tipp: Immer Blickkontakt zu den Torrichtern suchen (tragen grelle Warnwesten), um sicher zu gehen, dass man die Tore richtig durchfahren hat.

Das Training erfolgt ausschließlich auf Risiko jedes Teilnehmers. Die Strecke ist nur zur Besichtigung freigegeben!!

Infos: www.RedBullDolomitenmann.com © Red Bull Dolomitenmann. Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen vorbehalten